



Online-Podiumsgespräch mit Wolfgang Däubler: Tarifpolitik in Zeiten der Pandemie

In der Pandemie fällt es schwerer die Kolleg*innen für Tarifverhandlungen zu aktivieren: das gilt bei der Forderungsfindung, vor und in Warnstreiks oder bei der Frage nach einem unbefristeten Streik.

Wie soll das gehen: Tarifverhandlungen unter Pandemieabstand? Und wie kann da ein Streik aussehen? Können wir überhaupt unsere Mitglieder und die Beschäftigten in den Betrieben erreichen?

Die Arbeitswelt hat sich durch die Pandemie rasant verändert und viele der Veränderungen, wie bspw. das Homeoffice werden auch nach Ende der Pandemie nicht zurückgenommen werden. Das hat natürlich sehr viel Einfluss auf unser Tarifverhandlungen und unsere Durchsetzungsfähigkeit.

Arbeitgeber werden argumentieren, dass die Pandemie ihnen so viel Geld gekostet hat, dass sie „leider nichts“ zu verteilen hätten. Dem muss man entgegenhalten, dass die Pandemie auf für viele Beschäftigte Einkommensverluste zur Folge hatte (Kurzarbeit!) und die aktuelle Inflation den Reallohn schmälert.

Was also tun?

Über die Möglichkeiten die wir als Gewerkschafter*innen haben um die Tarifpolitik in der Gewerkschaft, in den Betrieben und in der Gesellschaft voranzutreiben wollen wir am **04.04.2022** mit dem renommierten Arbeitsrechtler **Prof. Dr. Wolfgang Däubler** sprechen.

Moderation: Britta M. Hamann (Gewerkschaftssekretärin in der Bildungsarbeit, Bildungszentrum Gladenbach)

Termin: Montag, 04.04.22 von 19:30 bis 21:00

Ort: BigBlueButton Videokonferenz und ver.di Bildungszentrum Gladenbach

ANMELDUNG

ver.di GPB
GewerkschaftsPolitische Bildung gGmbH
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin
Tel.: 030-6956-2822
Mail: biz.gladenbach@verdi.de

Anmeldeschluss ist am 03.04.2022

Die Anmeldung lässt sich direkt am PC ausfüllen und kann als Mailanhang versandt werden.

Vor- und Zuname:

E-Mail:

Alles ausgefüllt? Dann absenden an biz.gladenbach@verdi.de